

**Kalkulatorische Abschreibungen:** Formeln s. S. 18 Formelsammlung

$$\text{kalk. Abschr.} = \frac{\text{Wiederbeschaffungskosten}}{\text{tatsächliche Nutzungsdauer}} = \text{€}/\text{Jahr}$$

anschließend durch 12 teilen, um den Monatswert für den Betriebsabrechnungsbogen zu erhalten!

$$\text{Wiederbesch.-wert} = \text{AK} \times \frac{\text{Preisindex Wiederbeschaffungsjahr}}{\text{Preisindex Anschaffungsjahr}}$$

↑  
Preissteigerungsfaktor

$$\text{Wiederbesch.-wert} = 360.000 \text{ €} \times \frac{160}{130} = 443.076,92 \text{ €}$$

$$\text{kalk. Abschr.} = \frac{443.076,92 \text{ €}}{10} \times \frac{1}{12} = \underline{\underline{3.692,31 \text{ €}}}$$

**Kalkulatorische Zinsen**

Unterschiede zu den Zinsaufwendungen in der Buchhaltung:

- berücksichtigen das gesamte im Unternehmen gebundene Kapital (nicht nur das verzinsliche Fremdkapital!)
- werden auf Basis des kalkulatorischen Zinssatzes berechnet (Marktzins für festverzinsliche Anleihen am Kapitalmarkt zzgl. eines angemessenen Risikozuschlags) → i.d.R. 10% + x

Berechnungsschema für das betriebsnotwendige Kapital

nicht abnutzbares Anlagevermögen (Grundstücke, Finanzanlagen)	AK
abnutzbares AV (Maschinen usw.)	½ AK
Umlaufvermögen	Ø AK
<hr/>	
betriebsnotwendiges Vermögen	
- Abzugskapital (Kundenanzahlungen, Rückstellungen..)	
<b>Betriebsnotwendiges Kapital</b>	

Beispiel: tatsächliche Zinsen

Fremdkapital (Darlehen)	250.000 €	
Marktzinssatz	7,00% p.a.	
Jahreszinsen	17.500 €	
Monatszinsen	1.458,33 €	

kalkulatorische Zinsen

Betriebsnotwendiges Grundvermögen	500.000 €
abnutzbares AV (½ AK)	625.000 €
Umlaufvermögen (Ø-Werte)	3.750.000 €
Betriebsnotwendiges Vermögen	<hr/> 4.875.000 €
- Kundenanzahlungen (Abzugskapital)	50.000 €
Betriebsnotwendiges Kapital	<hr/> 4.825.000 €
kalkulatorischer Zinssatz	10,00%
kalkulatorische Jahreszinsen	482.500 €
kalkulatorische Monatszinsen	<hr/> <b>40.208,33 €</b>

Grundkosten: werden unverändert aus der Finanzbuchhaltung in die Kostenrechnung übernommen → „aufwandsgleiche Kosten“ (Personalkosten, Werbung, Reinigung, Instandhaltung, Bürobedarf ...)

- Anderskosten: werden in der Kostenrechnung in anderer Höhe als in der Fibu verrechnet → „aufwandsungleiche Kosten“ (kalkulatorische Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen)
- Zusatzkosten: werden in der Kostenrechnung zusätzlich zur Fibu verrechnet → „aufwandslose Kosten“ (kein entsprechender Aufwand in der Fibu) (kalkulatorischer Unternehmerlohn, kalk. Mieten)

### Unternehmensbezogene Abgrenzungen, kostenrechnerische Korrekturen und Ermittlung des Betriebsergebnisses mit Hilfe der Ergebnistabelle → Abgrenzungsrechnung

Ergebnis der Abgrenzungsrechnung:

1. Das Betriebsergebnis (115) ist positiv und trägt erheblich zum Gesamtergebnis (150) bei. Das heißt, alle kalkulierten Kosten wurden verdient!
2. Einige Kosten wurden höher kalkuliert, als in der Finanzbuchhaltung aufwandsseitig gebucht. Das verschafft einen Zusatzgewinn von 23 T€.
3. In der Summe der betriebsfremden, periodenfremden und außerordentlichen Aufwendungen/Erträge waren die Erträge um 12 T€ höher als die Aufwendungen → positiver Teil des Gesamtgewinns!

Insgesamt ein sehr positives Gesamtbild!

### Leasing – Kreditfinanzierung

Jahreskosten Leasing:	Leasingraten	9.600,00 €
	Leasingsonderzahlung	2.020,00 €
	Jahressumme	<b>11.620,00 €</b>
Jahreskosten Kredit:	Kreditbedarf	27.551,02 € (27.000 = 98%)
	- Disagio (2%)	551,02 €
	Auszahlung	27.000,00 €
Kosten:	Disagio	183,67 €
	Zinsen 8,00%	2.204,08 € (Basis: 27.551,02 €)
	Abschreibungen	9.000,00 € (27.000 : 3)
	Jahressumme	<b>11.387,75 €</b>

Entscheidung für Kreditkauf aufgrund der niedrigeren Jahreskosten.

### Kostenstellenrechnung

- Ziel: Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagsätze zum Zweck der Selbstkostenermittlung
- Kostenüberwachung in den einzelnen Kostenstellen
- Verfahren: Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen und errechnung der Zuschlagssätze durch Bezug auf die Verteilungsbasis (Einzelkosten, Herstellkosten des Umsatzes)
- Hilfsmittel: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)
- Formeln: Formelsammlung S. 16  
(Gemeinkostenzuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Stückkostenkalkulation bis zum VKP → S. 17)
- Beispiel:

### Kalkulation der Selbstkosten des Umsatzes

Materialeinzelkosten (MEK)		150.000 €	
Materialgemeinkosten (MGK)	31,33%	47.000 €	
Materialkosten (MK)			197.000 €
Fertigungslöhne (FEK)		140.000 €	
Fertigungsgemeinkosten (FGK)	127,86%	179.000 €	
Sondereinzelkosten der Fertigung (SEKF)		1.000 €	
Fertigungskosten (FK)			320.000 €
Herstellkosten der Fertigung (HKF)			517.000 €
+ Bestandsminderungen fertige/unfertige Erzeugnisse			0 €
- Bestandsminderungen FE/UE			-4.000 €
Herstellkosten des Umsatzes (HKU)			513.000 €
+ Verwaltungsgemeinkosten (VwGK)	6,37%		32.667 €
+ Vertriebsgemeinkosten (VtGK)	6,69%		34.333 €
+ Sondereinzelkosten des Vertriebs (SEKVt)			0 €
Selbstkosten des Umsatzes (SKU)			580.000 €

### Stückkalkulation (Kostenträgerstückrechnung) → differenzierende Zuschlagskalkulation

Materialeinzelkosten:		157,00 €	
Fertigungszeit:		25 min	
Stundenlohn:		17,50 €	
Gewinnzuschlag:		20,00%	
Kundenskonto:		3,00%	
Vertreterprovision:		10,00%	
Kundenrabatt:		15,00%	
MEK		157,00 €	
MGK	31,33%	49,19 €	
MK			206,19 €
FL		7,29 €	
FGK	127,86%	9,32 €	
FK			16,61 €
HK			222,80 €
VwGK	6,37%		14,19 €
VtGK	6,69%		14,91 €
SK			251,90 €
Gewinn:	20,00%		50,38 €
Barverkaufspreis			302,28 €
Skonto	3,00%		10,42 €
Vertreterprovision:	10,00%		34,75 €
Zielverkaufspreis			347,45 €
Rabatt	15,00%		61,31 €
Listenverkaufspreis netto			408,76 €
USt	19,00%		77,66 €
Listenverkaufspreis brutto			486,42 €

Das Beispiel zeigt die Kalkulation auf Basis der Abrechnung **eines** Monats. Die Zuschlagssätze in der Ist-Abrechnung schwanken aber monatlich erfahrungsgemäß um einen Mittelwert. Deshalb wird in der Praxis mit diesen Mittelwerten kalkuliert → **Normalzuschlagssätze**